

Informationsbroschüre

Stufentest an den Musikschulen Oberemmental, Sumiswald und Region Burgdorf

Stufentest

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Form

1.1 Übersicht

1.2 Ablauf

2. Organisation

2.1 Durchführung

2.2 Gebühren

2.3 Jury

3. Stufe 7

4. Leitideen für den Unterricht

4.1 Musikalische Gestaltung

4.2 Instrumental- / Gesangstechnik

4.3 Präsenz auf der Bühne

5. Aufgaben

5.1 Pflichtwerke

5.2 Selbstwahlstücke - Literaturbeispiele und Fachspezifische Anforderungen

5.3 Musikkunde

Vorwort

Liebe Musiklehrerinnen und Musiklehrer
Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern

Verschiedene Musikschulen im Kanton Bern führen seit längerer Zeit Stufentests an ihren Schulen durch. Wenn auch die Art der Inhalte und Durchführungen leicht voneinander abweichen, so haben doch alle dieselben Ziele:

- Die Stufentests dienen der individuellen Standortbestimmung
- Sie bestätigen das Erreichen einer bestimmten musikalischen Entwicklungsstufe
- Die Vorbereitung auf den Test ist ebenso wertvoll wie der Test selber
- Die Schülerinnen und Schüler bekommen im Beisein der Lehrperson ein Feedback mit Hinweisen zu ihrer Leistung und ihren Möglichkeiten zur Weiterentwicklung
- Die Beurteilungen der Stufentests sollen aufbauend und wohlwollend für die Teilnehmenden und kein Druckmittel zur Leistungserbringung sein.

WICHTIG: Die Teilnahme ist freiwillig.

Auch wir von der Musikschule Oberemmental (MSO), Musikschule Sumiswald (MSS) und Musikschule Region Burgdorf (MRB) möchten unseren Schülerinnen und Schüler die Chance geben an Stufentest mitzuwirken.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anrecht auf eine Teilnahme. Die Anmeldung kann nur in Absprache mit der Lehrperson erfolgen.

Wir bieten nun an der MSO, MSS und MRB die Stufen 1-6 an. Eine Stufe 7 ist in Planung.

Die vorliegende Broschüre soll Auskunft über alle organisatorischen Fragen und die konkreten Bedingungen für die Tests geben.

Wir hoffen, dass viele Schülerinnen und Schüler das Angebot des Stufentests wahrnehmen und mit Erfolg absolvieren.

Musikschulen Oberemmental, Sumiswald und Region Burgdorf

Schulleitung: Hans Peter Schenk, Renate Ryser und Christoph Schnyder

1. Form

1.1 Übersicht

Struktur		Der Test wird in 6 (später in 7) verschiedenen Schwierigkeitsgraden durchgeführt
Test	Praktischer Teil	• 1 Pflichtstück – Vorschläge stehen zur Wahl unter: www.vzm.ch • 1 Selbstwahlstück aus der Literaturliste oder 1 Stück angeregt durch die Literaturliste oder 1 Improvisation oder 1 Eigenkomposition • ab Stufe 3 zusätzlich ein Blattspielstück (2 Stufen einfacher)
	Theorie Teil	• Stufe 1-5 mündlich (im Rahmen des praktischen Teils, bezogen auf das Pflichtstück) • Stufe 6 schriftlich (zusätzlich zum Praxisteil)
Beurteilungskriterien		• Gesamteindruck • Musikalische Gestaltung (Phrasierung, Rhythmus, Zusammenspiel) • Technik (Klang, Dynamik, Intonation, Geläufigkeit) • Präsenz auf der Bühne

1.2 Ablauf

Inhalt

Der Test umfasst einen praktischen Teil (Vorspiel / Vorsingen), in dem ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorgetragen werden. Auf jeder Stufe werden Stücke zur Auswahl angeboten. Diese Stücke definieren die technisch-musikalischen Ansprüche der entsprechenden Stufen.

Die Literaturliste dient bei der Entscheidung für das Selbstwahlstück lediglich als Orientierungshilfe.

Das Selbstwahlstück kann aber auch ab der ersten Stufe improvisiert oder eine Eigenkomposition sein.

Ab der 3. Stufe wird im praktischen Teil zusätzlich zum Vortrag der zwei obligaten Vortragsstücke das Spielen/Singen eines Blattspielstückes verlangt. Die technischen Ansprüche dieser Stücke sind stets zwei Stufen niedriger als der des Pflichtstückes.

Ab der 4. Stufe kann zusätzlich ein Ensemblestück vorgetragen werden. Aus organisatorischen Gründen (andere Teilnehmer, andere Instrumente usw.) muss dies zuvor mit der Schulleitung abgesprochen werden.

Zum Test gehört ein theoretischer Teil, der in den Stufen 1-5 mündlich im Praxisteil abgefragt wird und sich inhaltlich auf das Pflichtstück bezieht. Ab Stufe 6 wird der Musikkundetest zusätzlich zum Praxisteil durchgeführt.

- Das Auswendigspiel wird empfohlen, ist aber keine Pflicht.
- Organisation der Korrepetition/Begleitung ist Sache der Teilnehmenden.
- Begleitungen ab Tonband oder Computer sind erlaubt.

Feedback

Die Fachperson/en würdigen die Leistungen nach jedem Test in einem mündlichen Feedback. In besonderen Fällen kann die Musiklehrperson im Voraus einen kurzen schriftlichen Erfahrungsbericht in die Diskussion einbringen und wünschen, auf welche Aspekte von den Fachpersonen besonders geachtet werden soll.

Zeitliche Angaben

Die Stufentests werden jährlich durchgeführt.

Stufen	Dauer des Tests	Max. Spieldauer
1 - 3	15 Minuten (einschl. mündlicher Musikkundetest und Feedback)	3 – 8 Minuten
4 + 5	15 Minuten + 5 Minuten Feedback (einschl. Musikkunde)	7 – 10 Minuten
6	25 Minuten + 10 Minuten Feedback (schriftlicher Test zusätzlich 30 Minuten) (siehe auch Kap. 3)	15 – 20 Minuten

*Die maximale Spieldauer sollte nicht überschritten werden. Bei längeren Vorträgen behält sich die Jury vor, das Spiel zu unterbrechen.

Testierung

Ein bestandener Test wird mit einem schriftlichen Diplom beurkundet. Dieses Attest wird dem Kandidaten bzw. der Kandidatin nach dem Vorspiel zugestellt. Bei ungenügender Leistung kann der Test ein Jahr später wiederholt werden. Das Testatblatt gibt Auskunft über die Wahl der Stücke und wird bei jedem Test von den Fachpersonen direkt ausgefüllt. Es sollte von der Schülerin bzw. dem Schüler immer zum Stufentest mitgebracht werden. (ausser bei der Stufe 1)

2. Organisation

2.1 Durchführung

Die Musiklehrperson der teilnehmenden Schüler/innen ist beim Test in der Regel anwesend. Auf Wunsch der Teilnehmenden können weitere Zuhörer/innen dem Vorspiel beiwohnen.

Schülerinnen und Schüler, die den Musikunterricht privat bei SMPV-Musiklehrpersonen oder an anderen Musikschulen besuchen, können sich ebenfalls anmelden.

Stufen	Organisator
1-6	finden in den Schulräumen der MSO, MSS und MRB statt, organisiert durch die Schulleitung
7	wird Vorderhand noch nicht angeboten.

2.2 Gebühren

Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Anmeldegebühr ist auch dann zu entrichten, wenn sich der Teilnehmende kurzfristig wieder abmeldet. Ausnahmefälle müssen von der Schulleitung genehmigt werden.

Stufen	Gebühr für Musikschüler/innen	Gebühr für Externe
1-3	Fr. 30.-	Fr. 60.-
4+5	Fr. 40.-	Fr. 80.-
6	Fr. 60.-	Fr. 120.-

2.3 Jury

Die Jury setzt sich aus einem Schulleiter und einer Fachpersonen, oder aus zwei Fachpersonen zusammen.

2.4 Korrepetition/Begleitung

Die Kosten für die Begleitung übernimmt die MSO, MSS und MRB (Analog zur Vorbereitung von Musizierstunden). Für intensivere Probenarbeit empfehlen wir das Fach Korrepetition zu buchen oder ein Abonnement zu lösen. Für Externe ist die Begleitung Sache der Teilnehmenden.

3. Stufe 7

Die Stufe 7 wird zu einem späteren Zeitpunkt angeboten.

4. Leitideen für den Unterricht

Der Stufentest geht von einem ganzheitlichen Unterricht aus, der verschiedenste Ebenen und Felder einbezieht. Die Leitideen geben einen Überblick über diese Themenkreise.

Mit dem Lernfortschritt des Schülers bzw. der Schülerin findet eine zunehmende Differenzierung in den nachfolgenden Lernfeldern statt. Dem schrittweisen Erarbeiten der instrumentalen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten wird im Stufentest von Seiten der Jury Rechnung getragen. Hinweise zum Schwierigkeitsgrad sind der Literaturliste zu entnehmen.

4.1 Musikalische Gestaltung

Persönlicher musikalischer Ausdruck

Phrasengestaltung, musikalischer Atem

Gestaltete Dynamik, Phrasierung, Verzierungen (einschliesslich zeitgenössische Techniken)

Rhythmik und Agogik

Formverständnis (Strophe/Refrain, Motiv etc.)

Zusammenspiel

Interpretation in verschiedenen Stilen

Improvisation

Freie, Konzept- und Angewandte Improvisation

Improvisation über Skalen, Kadenz, gängige Formen und Standards

Improvisierte Begleitungen und Basslinien

Komponieren/Stegreifkomposition
Auswendigspiel

4.2 Instrumental- / Gesangstechnik

Haltung

Dem Musizieren förderliche, die Gesundheit nicht beeinträchtigende
Instrumentenhaltung im Sitzen und im Stehen (Notenständerposition)
Einklang von Körper, Tonus und Atem

Klang

Individuelle, gepflegte, dem Stil angepasste Sound-/Klangkultur (einschliesslich
Vibrato/Non-Vibrato)
Vielfältige dynamische Möglichkeiten
Wahrnehmung und Umsetzung einer angemessenen Intonation
Klangfarben

Puls / Rhythmus

Sicheres Pulsgefühl
Körperlich/räumlich erlebter Rhythmus
Rhythmische Stabilität im Zusammenspiel
Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Taktarten/Rhythmen
Binäres und ternäres Spiel

Geläufigkeit

Gängige Tonleitern und Akkordbrechungen
Koordination der Hände
Fingertechnik: Präzision und Effizienz (Lockerheit, Treffsicherheit, Finger- und
Handhaltung usw.)

Artikulation

Gängige Artikulationsarten (legato, staccato, non-legato, portato)
Jazzphrasierung, Offbeat-Betonung
Weitere Spieltechniken

Blattspiel / Blattsingen

Formale Elemente erkennen (Tonart, Taktart, Tempobezeichnung, Dynamik,
Wiederholungen)
Geeignetes Tempo wählen
Rhythmusgefühl
Vorauslesen
Melodische, harmonische und rhythmische Muster erfassen
Falsche Töne sofort vergessen
Übersicht wahren
Bei Aussetzern sofort wieder einsteigen
Musikalischer Ausdruck

Instrumentale Gehörbildung

Transposition von Motiven, Liedern und Leitern
Nachspielen oder Nachsingen von rhythmischen und melodischen Motiven und
Kadenzen

Improvisierte Zweitstimmen und Begleitungen
Sowie für die einzelnen Instrumente relevante Themen (siehe 4. Aufgaben)

4.3 Präsenz auf der Bühne

Auftritt/Präsentation
Umgang mit Lampenfieber
Auswendigspiel
Stückwahl/Schwierigkeitsgrad
Zusammenspiel

5. Aufgaben

5.1 Pflichtwerke

Die Pflichtwerk Listen/Referenzlisten können unter www.vzm.ch eingesehen werden. Eigene, der Lehrperson angepasste Listen der Pflichtwerke, sind möglich und müssen im Vorfeld mit der Schulleitung und der Fachgruppe abgesprochen werden.

5.2 Selbstwahlstücke - Literaturbeispiele und Fachspezifische Anforderungen

Die Literaturbeispiele und die Spalte Fachspezifische Anforderungen geben Anhaltspunkte für die Bestimmung des Selbstwahlstückes und informieren über den technischen Anspruch auf den einzelnen Stufen.

Hier als Beispiel ein Ausschnitt aus der Violin-Literaturliste.

Stufe	Literaturbeispiele	Fachspezifische Anforderungen
1	K. & D. Blackwell: Fiddle Time Joggers (Oxford Press) R. Bruce-Weber: Bella Bimba (aus: Die fröhliche Violine, Nr. 67) Hilary Burgoyne: Take the Stage (Boosey & Hawkes) A. Carse: The Fiddler's Nursery (Stainer & Bell) Mary Cohen: Première Valse (aus: Classic Carse Book 1) K. & H. Colledge: Waggon Wheels, z. B. aus Nr. 10 - 18 (Boosey & Hawkes) M. Dartsch: Eine kleine Geige (aus: der Geigenkasten, Nr. 65) Sh. M. Nelson: Piece by piece, Heft 1 (Boosey & Hawkes) Sh. Suzuki: Band 1 (bis Nr. 11) H. Burgoyne: Take the Stage (Boosey & Hawkes) M. Rose: Party Time (Associated Board of the Royal Schools of Music) usw.	○ 1. Griffart (Begreifen von Ganz- und Halbtonschritten) ○ einfache Bogenstriche ○ die mit diesen Griffarten möglichen Dur-Tonleitern (G, D, A – über eine Oktave)

Alle Listen können im Internet unter <http://www.vzm.ch> eingesehen und heruntergeladen werden.

5.3 Musikkunde

Die hier aufgeführte Tabelle gibt Auskunft über die zu erarbeitenden musiktheoretischen Bereiche. Die Musikkunde-Aufgaben werden im Test in den Stufen 1 bis 5 mündlich während des Praxistests abgefragt und beziehen sich auf das vorgetragene Pflichtstück. Sie sind bewusst eher einfach gehalten. Ab der Stufe 6 wird zusätzlich zum Praxistest ein schriftlicher Musikkundetest durchgeführt.

Konkrete Aufgaben zu den einzelnen Stufen (die als Beispiele zu verstehen sind) finden Sie unter:

www.vzm.ch – Stufentest – Theorie/Musikkunde – Musiktheorie Stufen 1-5

www.vzm.ch – Stufentest – Theorie/Musikkunde – Musiktheorie Stufe 6

Stufe	Musiktheoretische Aufgaben – abgeleitet aus dem Pflichtstück
1	2-3 Fragen · Puls zu gespielter Melodie darstellen · Einfache Noten- und Grundbegriffe-Kenntnisse · Dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen
2	2-3 Fragen · Einfache Rhythmen wiedergeben · Sichere Notenkenntnisse · Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Tonarten, Dynamik- und Artikulationsangaben benennen
3	3-4 Fragen · Wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3 · Tonleitern · Einfaches Formverständnis · Einfache Gehörsübungen
4	3-4 Fragen · Wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4 · Grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)
5	4-5 Fragen · Wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5 · Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach dem Notenbild) · Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild) · Elementare Musikgeschichte
6	Zusätzlicher schriftlicher Theorie-Test · Rhythmusaufgabe · Melodiediktat · Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach Notenbild und nach Gehör) · Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen (nach Notenbild und nach Gehör) · Dur- und Moll-Skalen kennen (nach Notenbild und nach Gehör)

Musikschule Sumiswald

Auskunft und Anmeldung

Sekretariat Musikschule Sumiswald
Postfach
3454 Sumiswald

Telefon 034 431 33 31

info@musikschule-sumiswald.ch

www.musikschule-sumiswald.ch

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Freitag 8.30 – 11.30 Uhr